

q37 Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über rißzeitlichem Moränensediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-L06	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene und schwach geneigte Scheitelpunkte und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte und z. T. erodierte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über rißzeitlichem Moränensediment	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu,G1–3	2–4 dm
	Tu3–4;Lt2–3,G1–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	LT4D, LT4V, LT4DV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley und Parabraunerde mit tonreichem Unterboden; örtlich mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde mit Oberjuramaterial im Unterboden sowie Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Altmoränengebiet nördlich und nordöstlich von Sigmaringen